

Ressort: Politik

Familienministerin will gegen Gewalt an Frauen vorgehen

Berlin, 28.04.2018, 01:00 Uhr

GDN - Bundesfrauenministerin Franziska Giffey (SPD) hat eine Initiative angekündigt, um Gewalt gegen Frauen in Deutschland einzudämmen. "Der Staat muss dafür sorgen, dass es genügend Angebote gibt, um Frauen in Gewaltsituationen aufzufangen", sagte die SPD-Politikerin den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Samstagsausgaben).

"Es gibt in Deutschland viel zu wenig Zufluchtwohnungen und Frauenhäuser." Der Bund solle die Länder bei dieser Aufgabe unterstützen, forderte sie. Daher spiele das Thema auch in den laufenden Haushaltsberatungen eine Rolle. Jede dritte Frau in Europa sei Gewalt ausgesetzt, beklagte Giffey. In Deutschland seien die Zahlen ähnlich. Die Kriminalstatistik verzeichne jährlich mehr als 100.000 Fälle alleine von Gewalt durch Partner oder Ex-Partner - Tendenz steigend. "Das können wir nicht einfach so hinnehmen", sagte sie. Giffey betonte: "Wir brauchen ein Aktionsprogramm gegen Gewalt an Frauen und ihren Kindern." Dazu wolle der Bund zusammen mit Ländern und Kommunen ein Konzept erstellen. "Bei der Frauen- und Gleichstellungsministerkonferenz im Juni werde ich das Thema auf die Tagesordnung setzen", kündigte die Ministerin an.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105336/familienministerin-will-gegen-gewalt-an-frauen-vorgehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619